

[6575.] Berlin, im Februar 1882.
Zur Versendung liegen folgende allgemein absatzfähige

Nova

— nur auf Verlangen —

bereit, um deren recht lebhaftere Verwendung ich ergebenst ersuche:

Therapeutische Notizen der Deutschen Medizinal-Zeitung. 1880—1881. Herausgeber Dr. Julius Grosser. 60 \mathcal{A} ord., 40 \mathcal{A} netto.

Erfordernisse, Form und Beurkundung der Eheschliessung. 3. und 4. Abth. des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875. Nach den Ausführungsverordnungen, Instruktionen und Entscheidungen des Bundesraths, des Reichs-Justizamts und der Central-Aufsichtsbehörden der Bundesstaaten. Zum praktischen Gebrauche für Standesbeamte zusammengestellt und erläutert von A. von Erichsen, Standesbeamter zu Berlin. In Cartonageband 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{A} netto.

Reichs-Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869. Nebst den sie ergänzenden und abändernden Gesetzen, Novellen und Bestimmungen. Durch die Erlasse der höheren Verwaltungsbehörden, Präjudizien der höchsten Gerichtshöfe, Allegate, Hinweisungen auf gleichlautende Gesetzesstellen u. s. w. erläutert, erklärt und mit ausführlichem Sachregister versehen von Hans Ottomar Reiz. Dritte vermehrte und bis auf die Neuzeit ergänzte Ausgabe. 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto.

Die deutsche Wehrordnung. Nebst dem Landsturmgesetz, der Disziplinar-Strafordnung, der Uebersicht der Landwehrbezirks-Eintheilung, der Prüfungsordnung zum einjährig-freiwilligen Dienst, etc. etc. Ergänzt und abgeändert auf Grund der Allerhöchsten Ordre vom 31. August 1880, sowie mit ausführlichem Register versehen. Zweite vermehrte Auflage. 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto.

Die Heerordnung vom 28. September 1875. Dritter Theil. Declarationen, Ergänzungen, Aenderungen und Anmerkungen bis Ende 1881. 50 \mathcal{A} ord., 35 \mathcal{A} netto.

Das Patentgesetz vom 25. Mai 1877, erläutert v. Hugo Knoblauch, Ingenieur und Königl. Feldmesser. 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} netto.

Die Rechte der Miether und Vermiether in Preussen. Aus den Rechtsbüchern und durch die Rechtsprechung erläutert. Mit alphabetischem Sachregister von Carl Wolff. Fünfte vollständig umgearbeitete Auflage. In Cartonageband 80 \mathcal{A} ord., 60 \mathcal{A} netto.

Die *Therapeutischen Notizen* werden jedem

Mediciner willkommen sein; v. Erichsen's *Eheschliessung* interessirt die Standesbeamten und deren Aufsichtsbehörden; die *Reichs-Gewerbeordnung* wird jeder Gewerbetreibende, Verwaltungs- und Justizbeamte, sowie Rechtsanwalt kaufen; die *Deutsche Wehrordnung* in ihrer zweiten Auflage, und der dritte Theil der *Heerordnung* sind besonders für Civil- und Militärsatzcommissionen bestimmt; das *Patentgesetz* ist hier zum ersten Male von einem Fachmann bearbeitet; jedem Richter, Anwalt und Industriellen ist es zu senden.

Die *Rechte der Miether und Vermiether* eignen sich zur Massenversendung an Richter, Anwälte, Miether und Vermiether in Preussen. *Innerhalb 8 Jahren sind 4 Auflagen, à 5000 Exemplare, abgesetzt!*

Bitte, mässig à cond. zu verlangen. (*Handlungen, mit denen nicht in Rechnung stehe, oder die mit Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten im Rückstande sind, nur baar.*)

Hochachtend ergeben

Eugen Grosser.

[6576.] Kurz vor Weihnachten zu ungünstiger Vertriebszeit wurde pro novitate versandt:

v. Saar, *Gedichte*. Br. 3 \mathcal{M} 60 \mathcal{A} .

— do. *Geb.* 5 \mathcal{M} .

Ferner von E. Koschny's Verlag in Leipzig (jetzt in meinem Besitz):

Borelius, über den Satz des Widerspruchs. 1 \mathcal{M} .

v. **Kirchmann**, Erläuterungen zu Kant's Kritik der reinen Vernunft. 3. Aufl. 50 \mathcal{A} .

Knauer, Reflexionsbegriffe. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} .

Windelmann, Geschichte der Kunst des Alterthums, herausgeg. von Lessing. 2. Aufl. 4 \mathcal{M} .

Bei der jetzigen ruhigeren Geschäftszeit bitte ich um gef. thätige Verwendung, und stehen Exemplare à cond. zu Diensten. Borelius liefere momentan nur fest.

Heidelberg, 1. Februar 1882.

Georg Weiß, Verl.-Eto.

[6577.] Soeben erschien und wurde nach Verlangen versandt:

Das Alpha des musikalischen Wissens.

Praktisch theoretische Studien in der Musiklehre für

Kindergärtnerinnen und junge Lehrerinnen

von

Prof. Eduard Wiebe.

Preis: Broschirt 2 \mathcal{M} ; eleg. cart. in Calico 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord.

In Rechnung mit 30%, baar mit 40% + 7/6.

„Das Werk ist, nach dem Urtheil einer Autorität auf dem Gebiete der Musik, dasjenige eines erfahrenen, scharf beobachtenden und klar beschreibenden Mannes, welcher den Stoff, den er sich gewählt, mit äußerster Gründlichkeit behandelt. Wenn dasselbe nun auch in bescheide-

ner Weise nur für Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen bestimmt ist, so wird es überhaupt allen, welche ernste musikalische Studien machen wollen, ein sicherer Führer sein.“

Es dürfte somit jeder Handlung leicht werden, 7/6 Exmpl. abzusetzen, und sind wir gern bereit, eine größere Anzahl Exemplare in Commission zu senden, falls Sie Ansichtsendungen damit vornehmen wollen.

Leipzig, 1. Februar 1882.

Central-Verlag

von Unterrichts- u. Beschäftigungs-Material (Dr. Richter).

[6578.] Soeben erschien in unserem Verlage:

Was können wir zur Hebung der Reitkunst thun?

Von

Paul Plinzner,

Stallmeister Seiner königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen und Premierlieutenant der Landwehr-Cavallerie.

6 1/2 Bogen 8. Brosch.

Preis 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} ord., baar 33 1/2%, in Rechnung 25%.

Freiexemplare: 12=1.

Das Werk ist Sr. kgl. Hoheit Prinz Wilhelm v. Preußen gewidmet und am 27. Januar überreicht worden. Es behandelt die Fragen einer rationellen Pferdebesetzung und Behandlung der Pferde, die Art und Weise des Reitens, die Gefahren der Anglomanie, die Fehler vieler Reiter, und enthält Vorschläge zur Begründung einer Art Stallmeister-Akademie.

Wenn wir auch nicht vorher ohne Weiteres behaupten können, daß die kleine Broschüre Aufsehen erregend oder epochemachend sein wird, so glauben wir doch, daß dieselbe bei Cavallerieoffizieren und Reitern von Passion ebenso wie das Werk desselben Verfassers: „Künstliche Mittel“ ein sicheres Absatzfeld finden wird.

Zu erneuter Verwendung fügen wir die in dasselbe Fach schlagenden bei uns erschienenen Werke bei und bitten, zu verlangen:

Plinzner, künstliche Mittel zu nützlichen Zwecken. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

Monteton, über die Reitkunst. 1. Theil. Anglomanie u. Reitkunst. 3 \mathcal{M} .

— do. 2. Theil: Reiter-Predigten: Ursache u. Wirkung. 3 \mathcal{M} .

— *Sonst u. Jetzt*. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} .

— „*Etwas*“ über Grundfäße. 3 \mathcal{M} .

Stendal, Februar 1882.

Franzen & Groffe.

Hottenroth, Trachten

in

2. Auflage.

[6579.]

Soeben ist die 2. Auflage von:

Hottenroth's Trachten, Lieferung 1—7. fertig geworden.

Von der 1. Lieferung stehen Exemplare à cond. zu Diensten und bitte ich freundlichst, zu verlangen.

Ich zeige die 2. Auflage nur im Börsenblatt an und liefere nur auf Verlangen.

Achtungsvollst

Stuttgart, 3. Februar 1882.

Gustav Weise.